

EARTH ENERGY FUND UI NEWSLETTER OKTOBER 2009

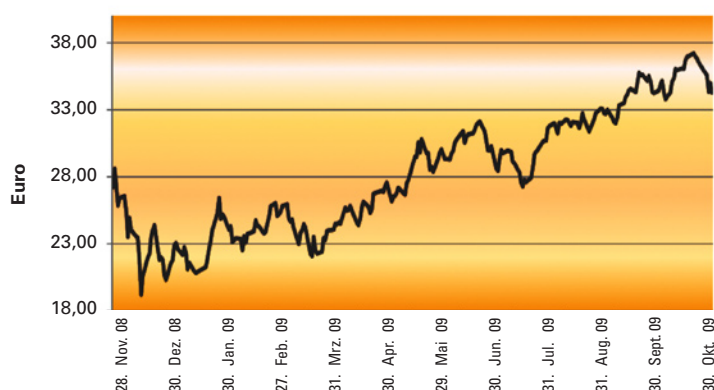
ÜBERBLICK

Der Earth Energy Fund UI wurde am 9. Oktober 2007 aufgelegt. Für den Fonds sollen schwerpunktmäßig Anlagen in Aktien von Unternehmen des Energiesektors getätigt werden, um langfristig einen möglichst hohen Wertzuwachs zu erzielen. Es ist dabei beabsichtigt, den Fokus des Sondervermögens im Wesentlichen auf weltweit gelistete Aktienwerte aus den Bereichen Öl / Gas, Uran, ölhaltige Sande und Kohle zu legen. Das Investmentuniversum umfasst hierbei Unternehmen, die in der Exploration, Förderung, Produktion oder Verarbeitung von Energieressourcen tätig sind. Insbesondere sind im Anlageuniversum auch Unternehmen aus dem Bereich des alternativen Energiesektors enthalten (z. B. Solar-, geothermische- und Windenergie). Darüber hinaus können auch Unternehmen aus dem Segment der Rohstoffverarbeitung sowie aus dem Bereich der Ausrüstungsindustrie bzw. der Erbringung von Serviceleistungen für im Energiesektor tätige Firmen einen Bestandteil des Sondervermögens darstellen. Der Fokus ist dabei auf solche Unternehmen gelegt, deren Wachstums- und / oder Lagerstättenpotenziale in der aktuellen Unternehmensbewertung noch nicht bzw. nicht vollständig berücksichtigt erscheinen.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten 12 Monate lag zum Stichtag 30. Oktober 2009 bei 26,87 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de

Fondsp performance der letzten 12 Monate*



* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.



FONDSDETAILS

WKN:	A0MWKJ
ISIN:	DE000A0MWKJ7
AUM:	36,66 Mio. Euro
Anteilspreis:	34,28 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	43 im Oktober 2009
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht vorgesehen)
Erstausgabetag:	9. Oktober 2007
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,18 % (per 30. September 2008)
Performance Fee:	15 % p.a., Hurdle Rate 7 % p.a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Oktober bis 30. September
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt/Main
Berater:	Earth Energy Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt/Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	

 **Universal-Vertriebs-
Services GmbH**
EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT

Customer Support Hotline
T: +49 69 / 7 10 43 - 900
E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

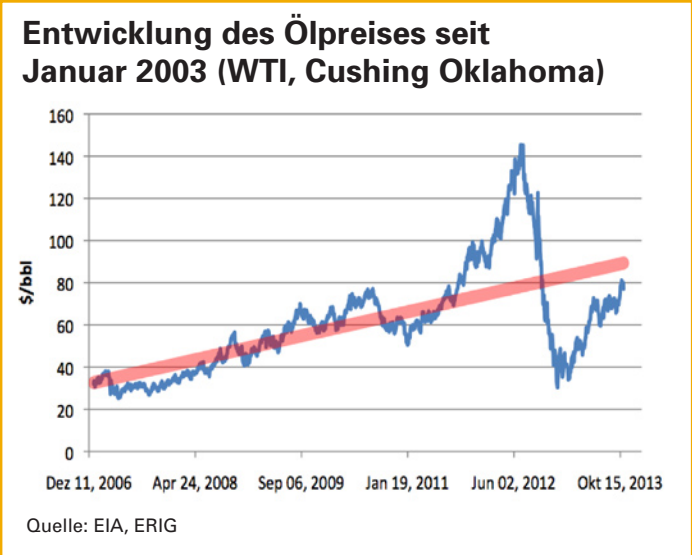
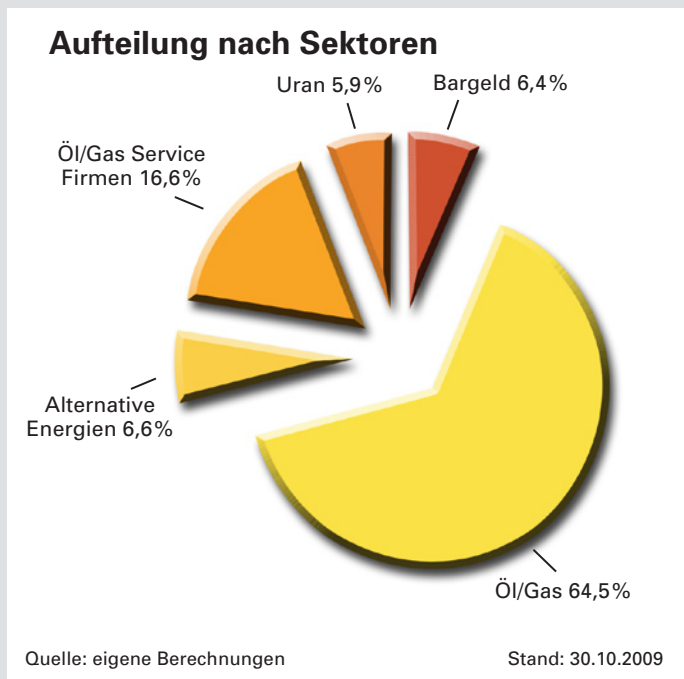
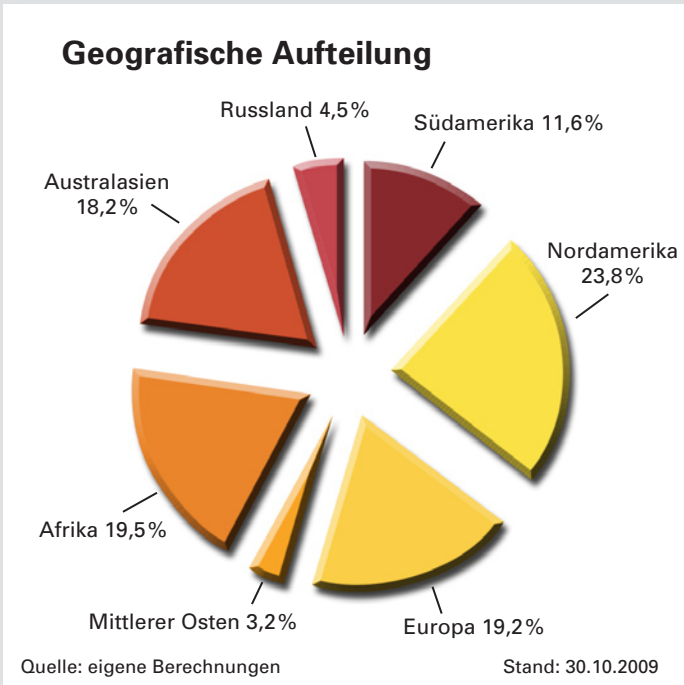
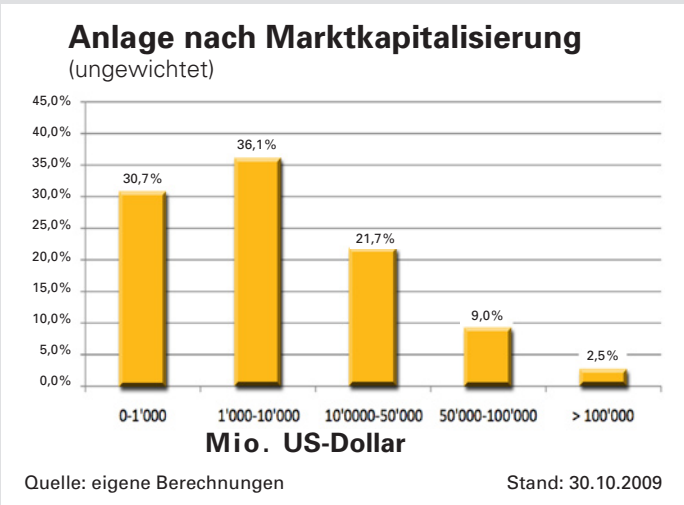
PORTFOLIO

Ende des Monats hatte der Fonds 43 Positionen im Portfolio, der Bargeldanteil lag bei 6,40 % und die durchschnittliche Marktkapitalisierung betrug 14,27 Mrd. US-Dollar. Die geografische Aufgliederung nach Operationen, die Sektorengewichtung und die ungewichteten Marktkapitalisierungen sind in den nebenstehenden Abbildungen dargestellt.

AUSBLICK

ÖL & GAS Nachdem der Ölpreis in den vergangenen Monaten einem Seitwärtstrend folgte, stieg er im Oktober von 70,67 US-Dollar pro Barrel auf 77,04 US-Dollar am 31. Oktober 2009, wobei er am 21. Oktober ein Monatshoch von 81,03 US-Dollar pro Barrel erreichte (WTI Cushing Oklahoma, Quelle: EIA). Wie wir schon in früher Newslettern angedeutet hatten, erlaubte dies den Fundamentaldaten zum Ölpreis aufzuschließen, allerdings bleibt die Frage, ob sich der Ölpreis wieder zu einer „Blase“ entwickelt, unbeantwortet.

Darüber hinaus zeigen die aktuellen Zahlen der Energy Information Agency (EIA), dass die Nachfrage in den USA immer noch niedrig ist. Ein Blick auf die Entwicklung des Ölpreises von Januar 2003 bis Oktober 2009 lässt vermuten, dass der Ölpreis wieder zu seinem Aufwärtstrend zurückkehrt und die Blase der ersten Monate des vergangenen Jahres (2008) sowie die „umgekehrte Panikblase“ Ende 2008 mittlerweile überwunden hat.



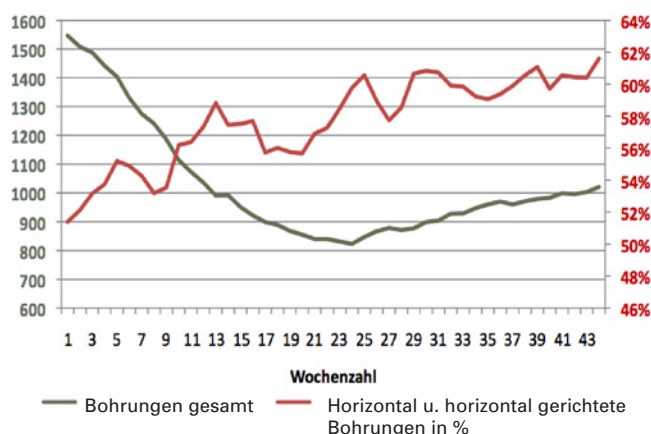
Wir bleiben bei unserer Meinung, dass der Ersatz der momentanen Produktion durch neue Reserven/Lagerstätten mehr und mehr zu einer Herausforderung wird, da Exploration und Entwicklung in immer entfernteren und tieferen Regionen stattfinden müssen. Somit weisen die neuen Projekte eine höhere Kostenstruktur bei gleichzeitig geringerer Produktivität/Wirtschaftlichkeit auf. Dies sollte u. E. langfristig für den Ölpreis als Absicherung nach unten wirken. Kurzfristig scheint der Ölpreis aber auch noch auf die Entwicklung des US-Dollars zu reagieren.

Der Gaspreis wies demgegenüber im bisherigen Jahresverlauf einen zumeist abwärts gerichteten Trend auf. Der Rückgang der nordamerikanischen Gaspreise lag einerseits in der geringeren Nachfrage begründet andererseits darin, dass die Gasproduktion viel langsamer auf die rückläufige Zahl der Bohraktivitäten reagierte als erwartet. Grund hierfür ist, dass die Bohrungen zunehmend effizienter werden und die Produktivität aufgrund multilateraler horizontaler Bohrschächte steigt. Das Verhältnis zwischen horizontalen zu vertikalen Bohrungen nimmt ebenfalls kontinuierlich zu. Die Bohraktivitäten scheinen im Juni ihren Tiefpunkt erreicht zu haben und steigen seitdem wieder. Wir gehen davon aus, dass eine ausgeglichene Gasproduktion (bei der sich Angebot und Nachfrage die Waage halten) schneller wieder erreicht sein wird, als die meisten Analysten vermuten. Seit Anfang des Jahres ist das Verhältnis horizontaler und horizontal gerichteter Bohrung zu den gesamten Bohrungen von 51,4 % auf 61,6 % angestiegen.

Angebot und Nachfrage von Gas in Nordamerika dürfen auch auf den internationalen Handel mit Gas und auf die Gaspreise wirken, da voraussichtlich weniger LNG als angenommen importiert wird. Dies zeigt nach unserer Meinung auch die derzeit sehr schwache Auslastung der Regasifizierungsanlagen in den USA¹. Im Durchschnitt liegt die Auslastung der US-amerikanischen LNG-Anlagen aktuell bei nur 10 %. (Quelle: UK Sunday Times, 1. November 2009), was auf die steigenden produzierbaren Shale Gas²-Vorkommen und die entsprechend stark wachsende Produktion zurückzuführen ist. Möglicherweise stehen wir vor einem strukturellen Wandel, aus dem eine dauerhafte Verschiebung des Öl- / Gaspreis-Verhältnisses (bisher 7 : 1) auf 10 : 1 und höher resultieren könnte.

URAN Der Spot-Uranmarkt konzentriert sich weiterhin auf die USA, nachdem die Energiebehörde vorgeschlagen hat, Uranbestände des Staates zu veräußern, um Umweltauflagen innerhalb der Portsmouth-Anreicherungsanlage umzusetzen. Die Ankündigung der Energiebehörde, dass der Verkauf der Uranlagerbestände keinen größeren negativen Einfluss auf die inländische Uranindustrie habe, wurde eher als eine Art Absegnung des geplanten Verkaufs gesehen. Der Verkauf überschattete jeglichen positiven Einfluss, den der Ausfall bei BHP Billiton aufgrund des Schachtunfalls in der Olymic Dam Mine auf den Uranpreis gehabt hätte, und der Spotpreis für Uran stand somit wieder unter starkem Abwärts-Druck. Aber es gibt auch etwas Positives zu berichten: so wurde im Oktober angekündigt, dass ein neuer Uran-Investmentfonds aufgelegt wird. Dieser Fonds soll aktiv ins Marktgeschehen eingreifen und somit helfen, zumindest einen Teil des extrem günstigen Urans am Spotmarkt aufzukaufen, um die Lücke zwischen Spot- und Kontraktpreis zu schließen. Wir hatten im Oktober die Gelegenheit, mit einigen Uranfirmen zu sprechen, die uns bestätigten, dass Lieferverträge noch immer zu einem Preis von 65 - 70 US-Dollar pro Pfund abgeschlossen werden, während der momentane Spotpreis für ein Pfund Uran zwischen 45 und 46 US-Dollar pro Pfund liegt.

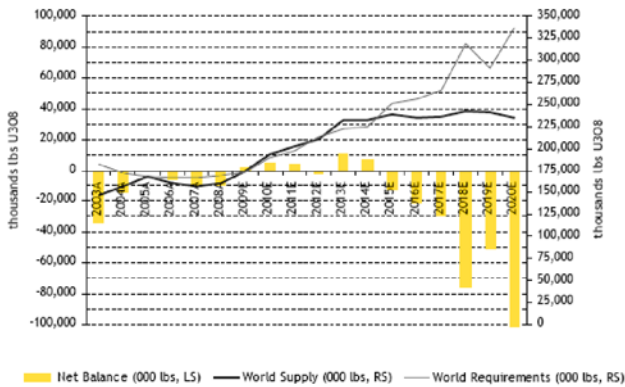
Landbohrungen in den USA seit Januar 2009



Quelle: Baker Hughes, ERIG

¹ Im Regasifizierungsprozess wird aus Flüssigerdgas (LNG) wieder „normales“ Erdgas hergestellt.
² Shale Gas: Erdgas, welches in Tongesteinen vorkommt. Meistens in Schiefer (Shale).

**Angebot und Nachfrage:
Bewegen sich auf ein Defizit zu**



Quelle: RBC Capital Markets

Während der schwache Spotmarkt noch immer Schlagzeilen produziert, sorgen sich immer mehr Aktienanleger sowie Teilnehmer am physischen Uranmarkt über die ab 2014 drohenden Angebotsengpässe³. Dabei wird unterstellt, dass die geplante Produktion auch zur vereinbarten Zeit geliefert wird („Best-Case-Szenario“). Wir gehen gegenwärtig davon aus, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis vor allem die chinesischen und indischen Energieversorger aggressiver vorgehen werden, um sich das Angebot auch für die noch im Bau befindlichen Anlagen zu sichern. Uranerzeuger betonen ständig, dass die asiatischen Urananlagen immer aktiver werden, während US-amerikanische Anlagen ihre Lagerbestände herunterfahren bzw. gering halten.

PREISPROGNOSE FÜR KOHLE

Credit Suisse hat in einem kürzlich im amerikanischen Finanzmarktmagazin Barron's veröffentlichten Artikel ihre Preisprognosen für metallurgische Kohle für die Jahre 2010 bis 2012 nach oben korrigiert. Credit Suisse vertritt in dem Artikel die Meinung, der Haupttreiber für höhere Preise bei metallurgischer Kohle sei eine kontinuierlich starke Nachfrage, ausgehend von der weltweit wachsenden Stahlproduktion, die sich dank der Erholung der Weltwirtschaft noch erhöhen

werde. Dem stehen Angebotsengpässe, vor allem seitens der australischen Produktion gegenüber, die stark mit dortigen Infrastruktur-Problemen zusammenhängen.

Auch der Markt für Kokskohle scheint für den Prognosezeitraum bis 2012 relativ angespannt zu bleiben und sollte bei einer Vorhersage des Kohlepreises nicht außer Acht gelassen werden. Im theoretischen Angebots-Nachfrage-Modell der Credit Suisse werden auch tatsächlich Engpässe – wenn auch geringe – für den Betrachtungszeitraum aufgezeigt.

Dem Global Report on Energy von BofA Merrill Lynch zufolge, könnte sich der Ausblick für Kraftwerkskohle deutlich verbessern und die hohen Lagerbestände im kommenden Jahr abgebaut werden, da Kohle wohl wieder Marktanteile vom Erdgassektor zurückgewinnen wird. Die chinesische und indische Nachfrage nach Kohle wächst bereits stetig. Nachdem sich die Nachfrage nach Kohle auch im restlichen Asien, Südafrika und im Atlantischen Becken erholt, wird der Markt wahrscheinlich ziemlich schnell im nächsten Jahr angespannt sein.



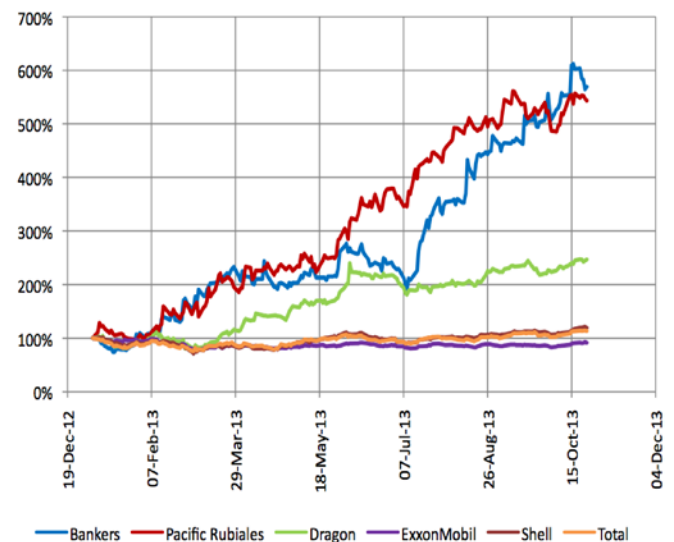
³ Vgl. Newsletter des Earth Exploration Fund UI vom Oktober 2009.

PORTFOLIO-MANAGEMENT

Bei dem momentanen Ölpreis-Niveau konzentriert sich das Fondsmanagement auf Ölproduzenten, die aus seiner Sicht ein bedeutendes Explorations-Upside und Wachstumspotenzial vorweisen können. Small-Cap-Produzenten konnten in diesem Jahr die größeren integrierten Unternehmen, deutlich outperformen, was den bisherigen Fokus des Fonds auf Small- und Mid-Cap-Ölproduzenten gegenüber den sogenannten „Majors“⁴ rechtfertigt. Die nebenstehende Grafik vergleicht drei Unternehmen, in die der Earth Energy Fund UI investiert ist, mit drei „Majors“.

Kanadische Ölsande-Produzenten könnten ab einem Ölpreis von 80 US-Dollar pro Barrel ebenfalls wieder attraktiv werden. Trotz der anhaltend niedrigen Nachfrage nach Erdgas in Nordamerika, scheint der Gaspreis seinen Tiefpunkt erreicht zu haben. Interessanter erscheinen daher wieder Gasproduzenten, insbesondere diejenigen, die eine niedrige Kostenstruktur aufweisen und Zugang zu hochpreisigen Märkten haben.

Relative Performance Small- und Mid-Caps vs. Majors seit Januar 2009



Quelle: Datastream, ERIG

⁴ Major: Marktkapitalisierung liegt bei 50-100 Mrd. US-Dollar



© 2009. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Wertentwicklung des Earth Energy Fund UI wird insbesondere von der Entwicklung auf den internationalen Aktien- und Rohstoffmärkten beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Der Earth Energy Fund UI weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilspreise. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment und Earth Energy Investments AG.